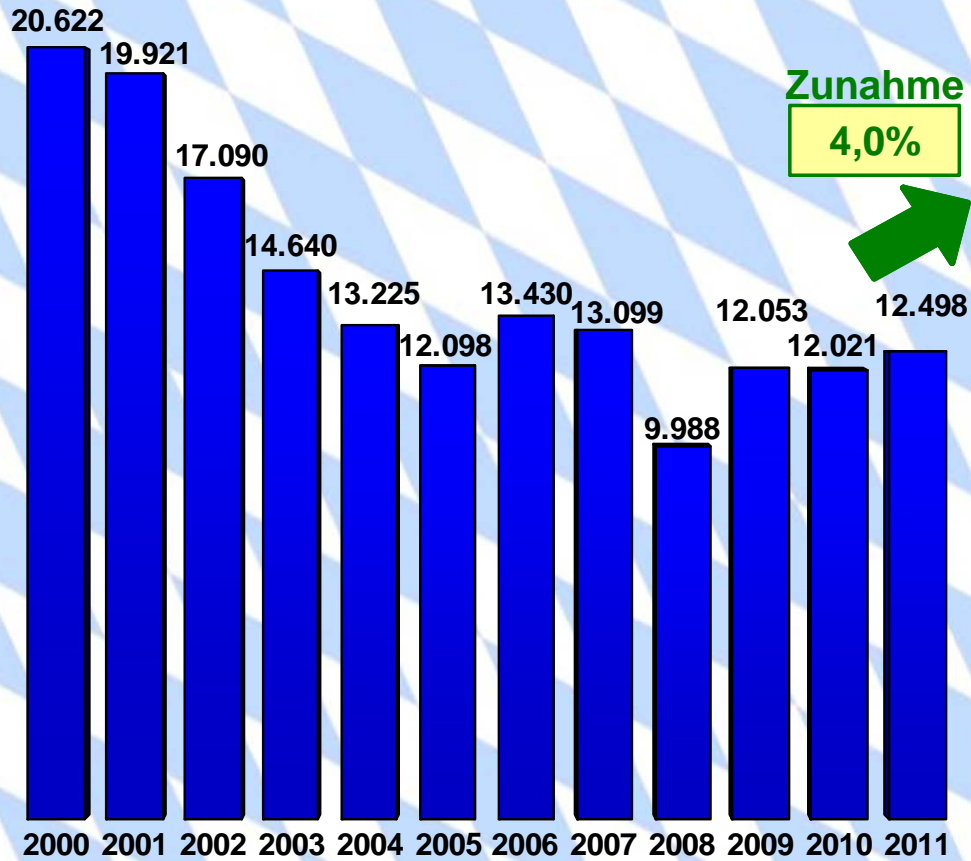




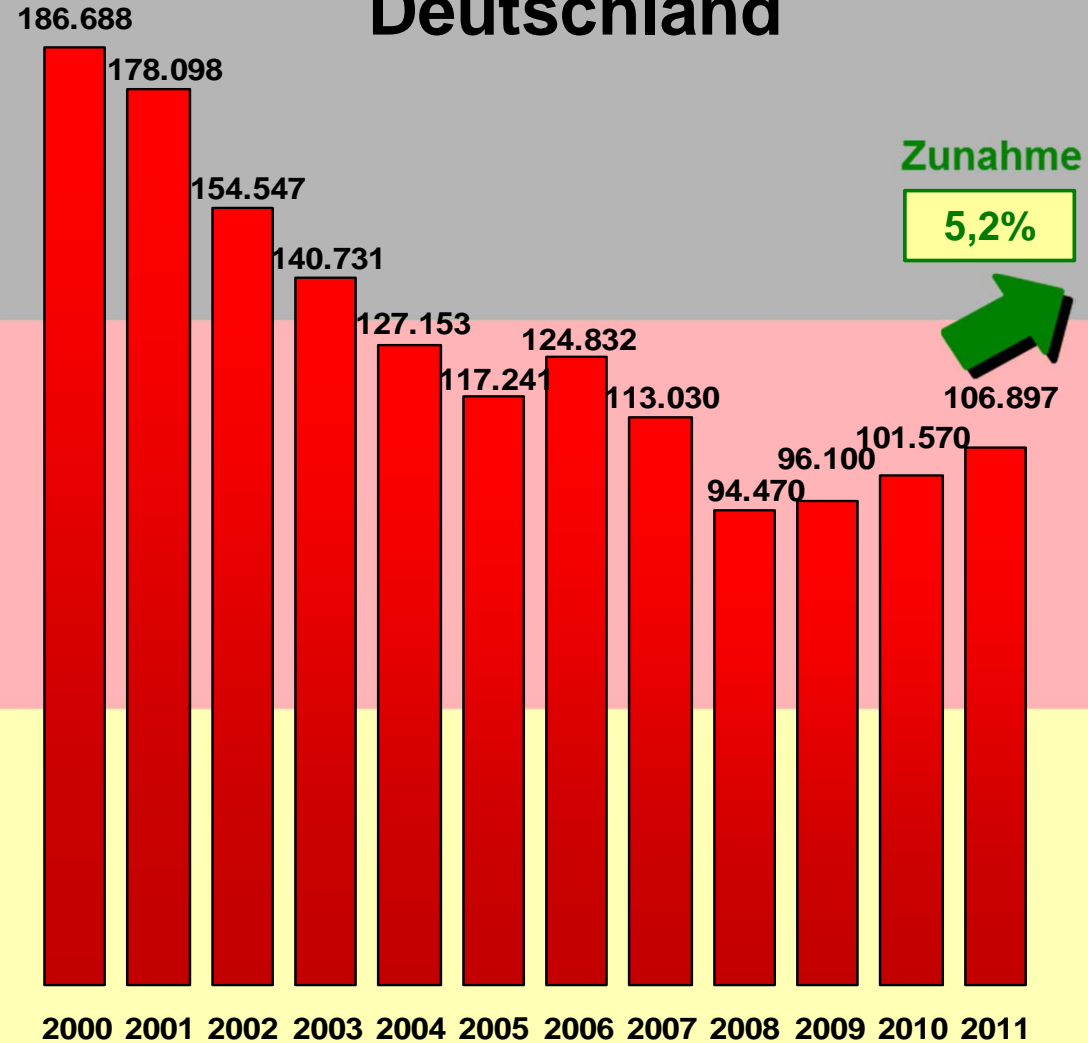
1

Bayern

© BayStMI Juni 2012



Deutschland

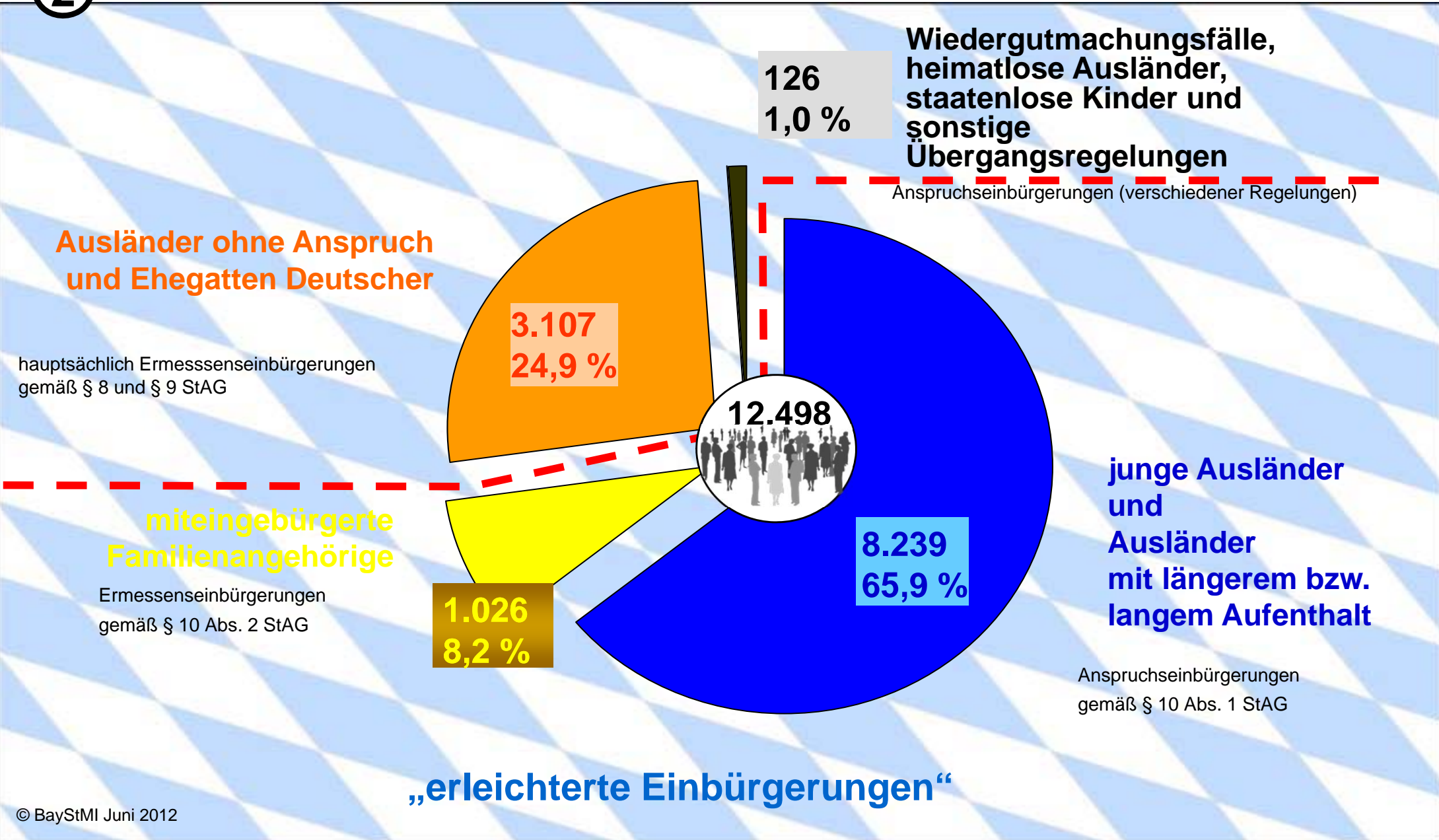


1) ohne Spätaussiedler bzw. Aussiedler mit Familien

(Staatsangehörigkeitserwerb durch Einbürgerung nur bis 31. Juli 1999, seit 1. August 1999 Erwerb mit Ausstellung der Bescheinigung nach § 15 BVFG)



2



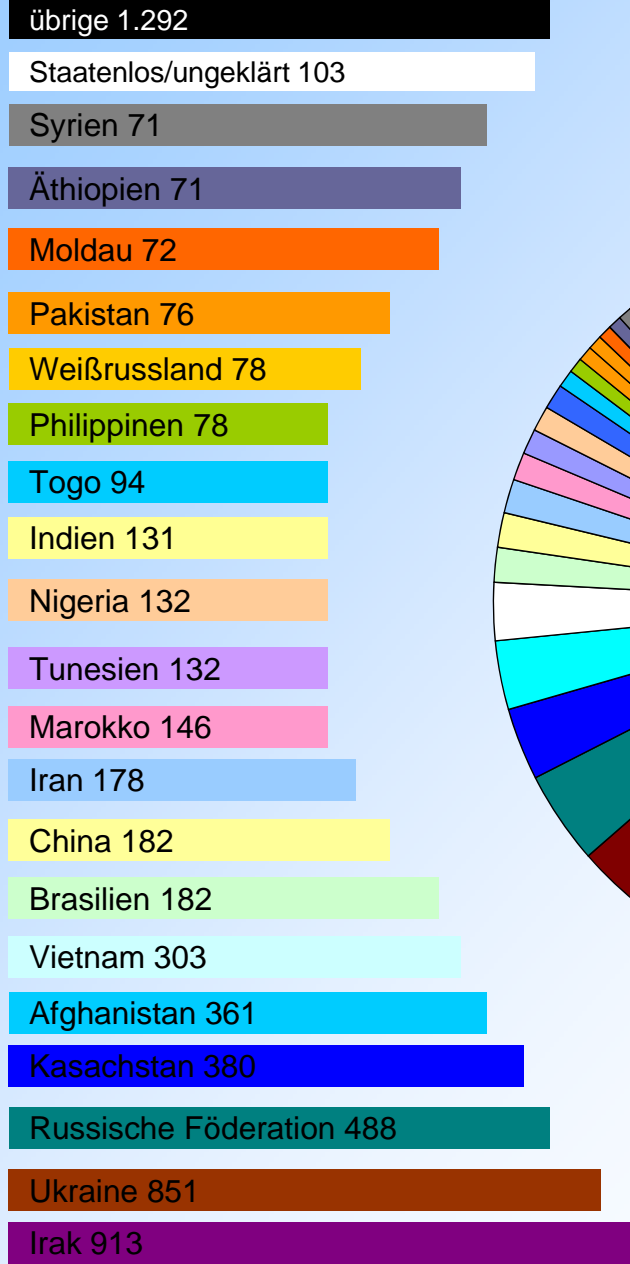
„erleichterte Einbürgerungen“



Eingebürgerte Ausländer Bayern 2011 nach Staaten

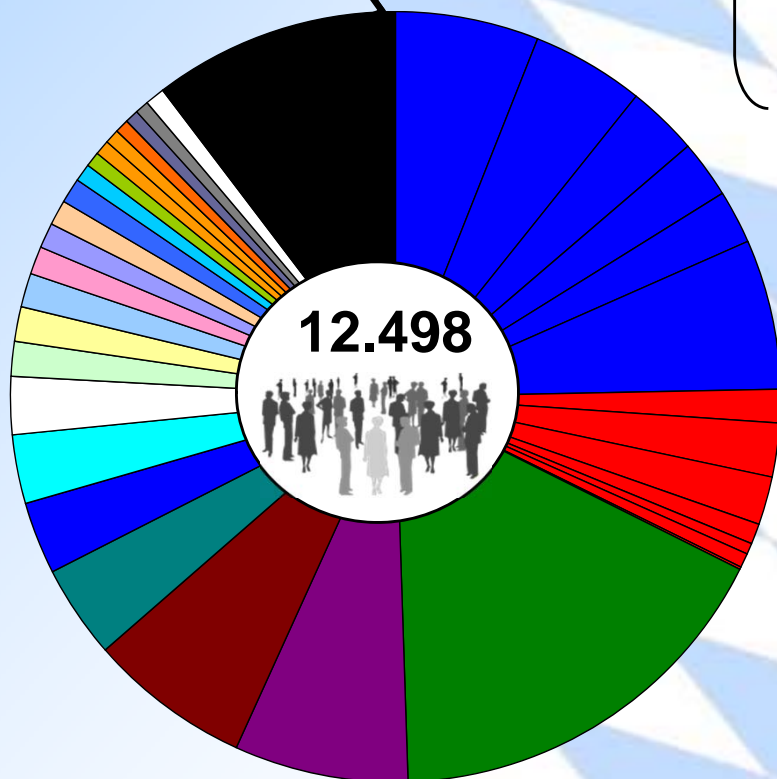
3

restliche
6.314
(50,5 %)



Europäische Union
3.085 (24,7 %)

Rumänien	752
Polen	591
Griechenland	372
Bulgarien	302
Italien	281
übrige EU-Staaten	787



**Nachfolgestaaten
früheres Jugoslawien**
963 (7,7%)

Serbien einschl. Kosovo*	175
Serbien ohne Kosovo**	282
Bosnien und Herzegowina	253
Kroatien	107
Mazedonien	58
Kosovo**	75
Montenegro	13

Türkei
2.136 (17,1 %)

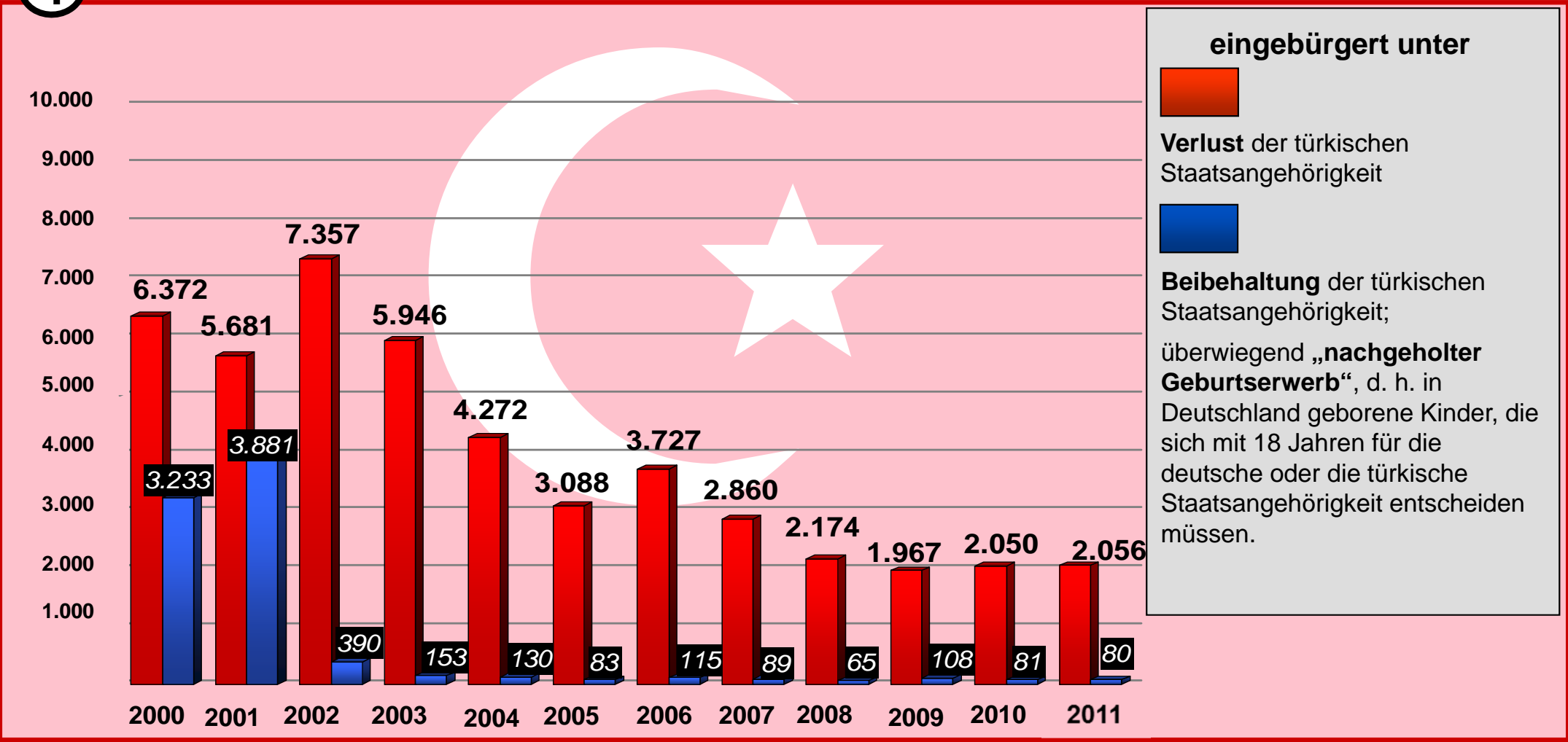
nach wie vor stärkstes Herkunftsland

*Altfälle, **Neue Verfahren seit 01.05.2008

Eingebürgerte türkische Staatsangehörige Bayern 2000 - 2011



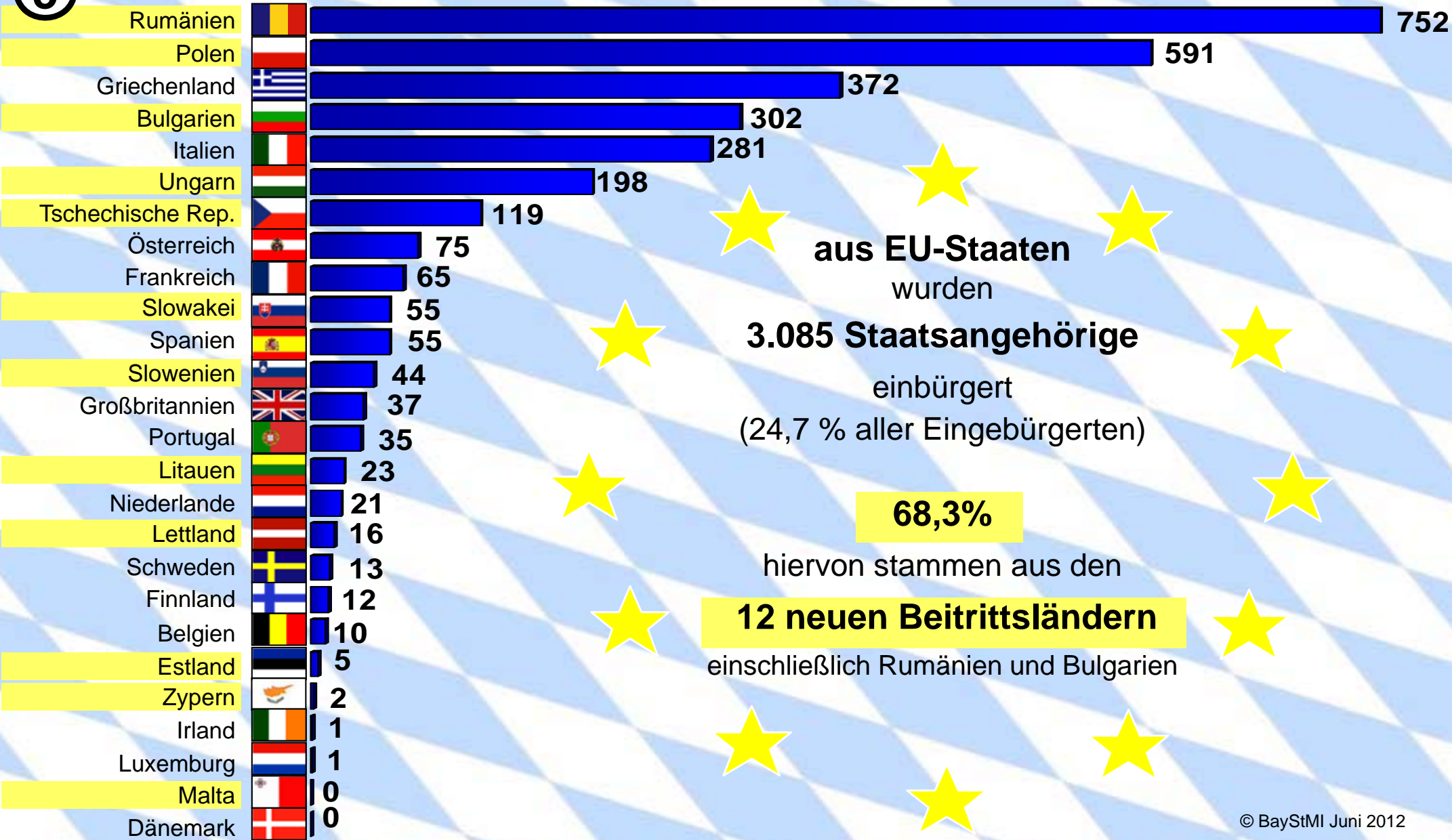
4



Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum **1.1.2000** wurden über **47.500** türkische Staatsangehörige unter Verlust ihrer türkischen Staatsangehörigkeit eingebürgert; in den beiden Jahren davor, **1998 und 1999**, weitere rund **16.000** Personen.



5

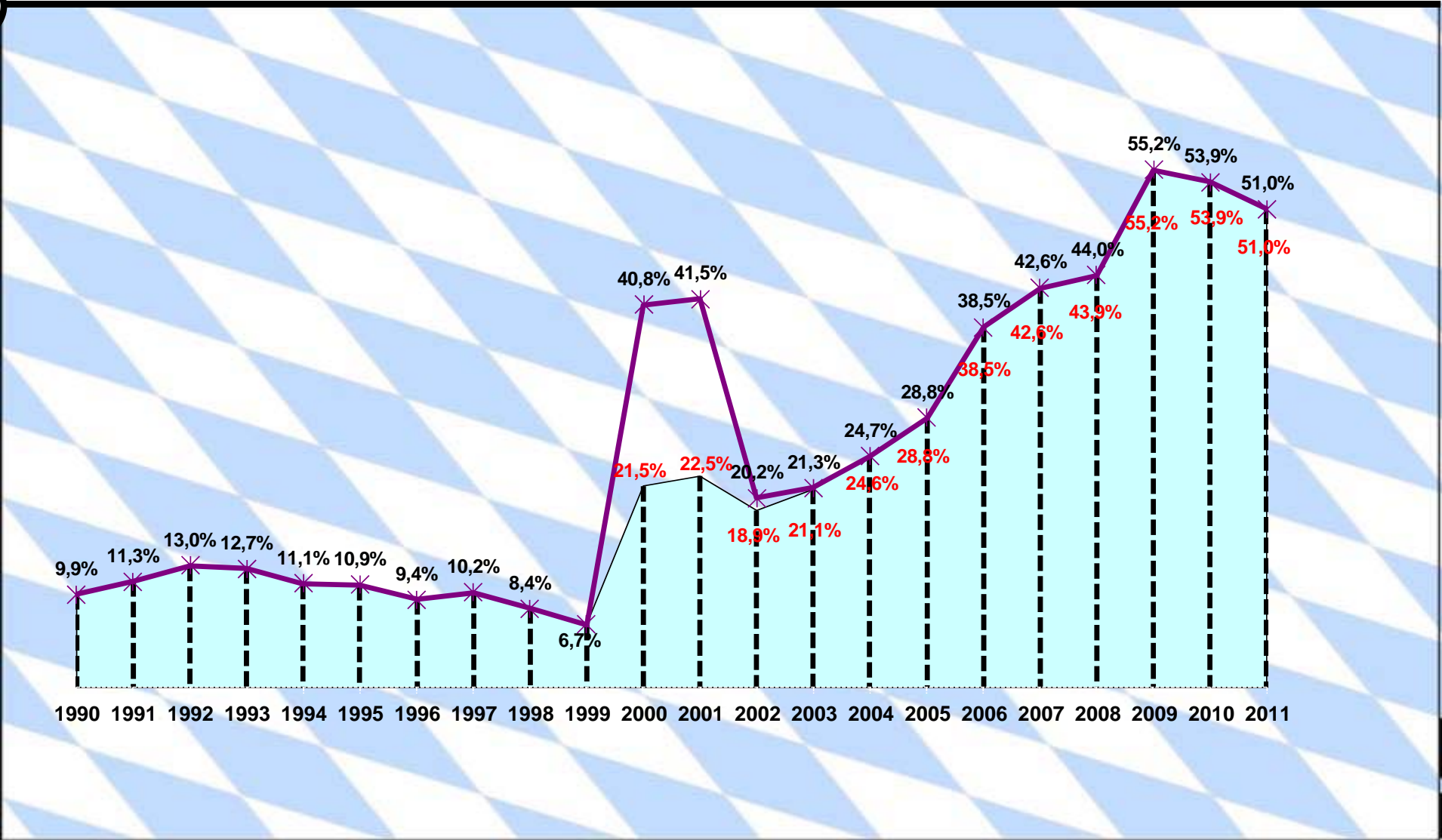


aus EU-Staaten
wurden
3.085 Staatsangehörige
einbürgert
(24,7 % aller Eingebürgerten)

68,3%
hiervon stammen aus den
12 neuen Beitrittsländern
einschließlich Rumänien und Bulgarien



6



Im Jahr 2011 wurde in 51,0 % aller Fälle (6.379 von insgesamt 12.498 Einbürgerungen) Mehrstaatigkeit hingenommen.
Zu den Gründen für die Entwicklung siehe Blatt 6 a.



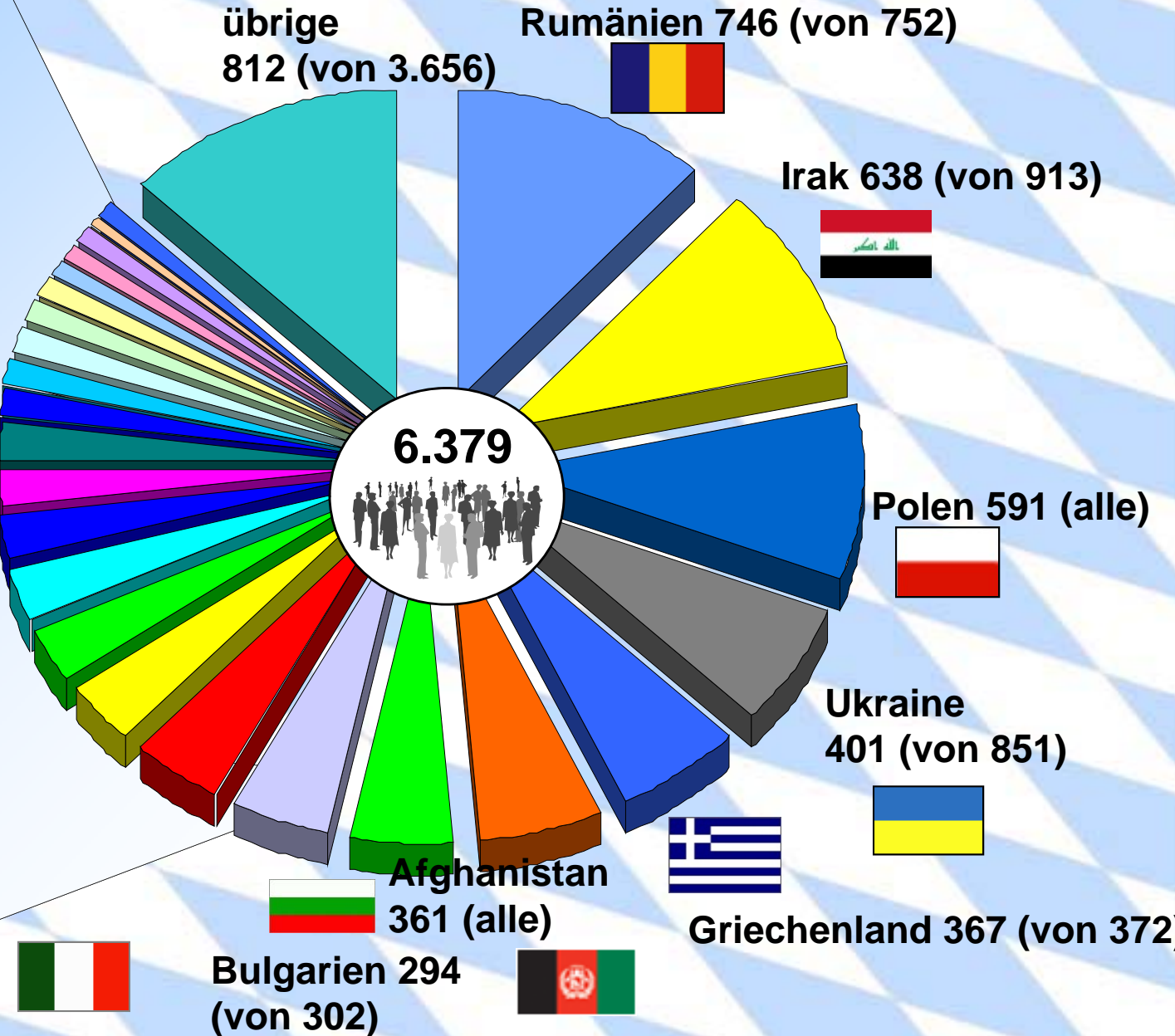
6a

- **Hauptgrund für die im Vergleich zu den früheren Jahren (mit Ausnahme 2009 und 2010) höhere Mehrstaaterquote ist der deutliche Anstieg von Eingebürgerten aus EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2011 auf nunmehr 3.085 Personen, dies entspricht einem Anteil von 24,7 % (2009: 2606 Personen [= 21,6 %]; 2010: 2879 Personen [=23,9%]). Dieser Anstieg schlägt bei der Mehrstaaterquote überproportional zu Buche, da bei diesem Personenkreis wegen der seit 28.08.2007 geltenden gesetzlichen Privilegierung insoweit generell Mehrstaatigkeit hingenommen wird. Dementsprechend hat sich der Anteil der EU-Bürger an der Gesamtzahl der unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit Eingebürgerten von 37,3 % im Jahr 2009 auf 45,7 % im Jahr 2011 erhöht.**
- **Ohne Personen aus EU-Mitgliedstaaten würde die Mehrstaaterquote im Jahr 2011 lediglich 36,7 % betragen (2009: 44,1 %; 2010: 40,4%).**
- **Von Bedeutung ist zudem, dass aufgrund der nach wie vor bestehenden Sondersituationen im Irak (sehr viele Asylberechtigte) und in Afghanistan (derzeit keine Entlassungen aus der afghanischen Staatsangehörigkeit) auch 638 irakische und 361 afghanische Staatsangehörige unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit eingebürgert wurden.**
- **Staatsangehörige aus EU-Mitgliedstaaten sowie aus Irak und Afghanistan machten im Jahr 2011 61,6 % der unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit Eingebürgerten aus (2009: 60,2 %; 2010: 60,0%).**



7

Weißrussland	48 (v.78)
Libanon	51 (alle)
Mexiko	53 (alle)
Kuba	53 (alle)
Spanien	55 (alle)
Frankreich	65 (alle)
Syrien	71 (alle)
Türkei	80 (v. 2136)
Serbien ohne Kosovo	86 (v. 282)
Tschechische Republik	89 (v. 119)
Nigeria	127 (v. 132)
Tunesien	131 (v. 132)
Marokko	146 (alle)
Iran	178 (alle)
Brasilien	178 (v. 182)
Ungarn	198 (alle)
Russische Föderation	279 (v. 488)





8

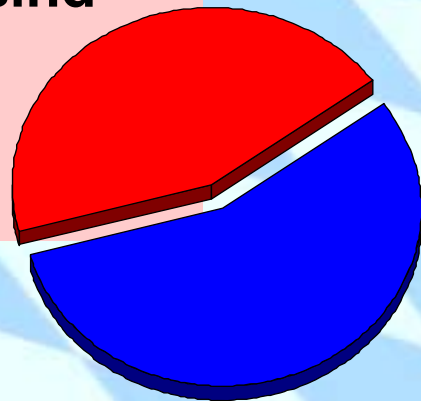
Geburtserwerb § 4 Abs. 3 StAG

2000 bis 2011 in Bayern
geborene Kinder von
Ausländern:

130.425

Ausländer sind

57.584
44,2 %



Deutsche durch Geburt

72.841 55,8 %

Einbürgerung § 40b StAG

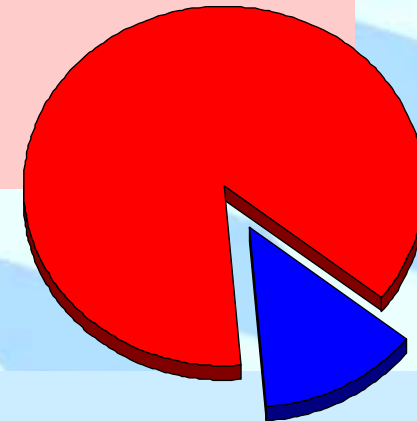
1990 - 1999 in Bayern geborene
ausländische Kinder
mit Anspruch nach § 40b StAG:

geschätzt rund

80.000

kein Antrag gestellt

69.496
86,9 %



eingebürgert

in den Jahren 2000 bis 2010

10.524 13,1 %